



Nun ist es offiziell: Verlängerung des Distanzunterrichts – Ausnahme Q12

Nürnberg, 30.01.2021

Sehr geehrte Eltern,

vielleicht geht es Ihnen wie mir in diesen Zeiten: Man freut sich schon, wenn man wenigstens an der Oberfläche schwimmt, egal wie tief das Wasser ist, man muss sich „nur“ immer bewegen. Wenn jemand vor den Weihnachtsferien mit Gewissheit gesagt hätte, der Distanzunterricht würde bis mindestens Mitte Februar dauern, wären viele von uns (incl. mir) sicher noch besorgter ins neue Jahr gegangen. Jetzt haben sich die allermeisten von uns mit der Situation arrangiert, gewinnen immer mehr an Routine und machen so das Beste aus der Situation.



© Heiko Sakurai

Schüler*innen als Videokonferenzexpert*innen - Feedbackstunden mit den Klassen der Jgst. 5-10

Die große Mehrheit unserer Schüler*innen gibt dafür ein leuchtendes Beispiel, davon konnte ich mich in den Feedbackgesprächen, die ich in der vergangenen Woche mit den einzelnen Klassen zusammen mit den Stufenbetreuern Frau Meesmann (Mittelstufe) und Herrn Beinhofer (Unterstufe) geführt habe, persönlich überzeugen. Ich war beeindruckt, wie diszipliniert und versiert die Schüler*innen – von klein bis groß – die Videokonferenzen absolviert haben. Ihr Feedback an uns (Lehrkräfte und Verwaltung) war durchwegs differenziert und konstruktiv. So wurden deutliche Fortschritte zum ersten Lockdown im Frühjahr 2020 konstatiert (u.a. mehr Videokonferenzen, mehr persönliches Feedback, bessere Portionierung der Arbeitsaufträge, Bündelung des Unterrichtsmaterials in weniger Einzeldateien und die höhere Verbindlichkeit, u.a. durch Anrufe des Sekretariats, wenn jemand fehlt). Die Schüler*innen konnten reflektiert beschreiben, was für sie einen guten Distanzunterricht ausmacht und welche Vor- und Nachteile die einzelnen Plattformen und Arbeitsformen haben. Schließlich haben sie konkrete Bitten an die Lehrkräfte formuliert, die wir bereits an diese weitergegeben haben (ebenso wie das geäußerte Lob). Übrigens wurde in allen Klassen auch über die Frage „Kamera an oder aus“ diskutiert und durchaus Verständnis für den Wunsch der meisten Lehrkräfte geäußert, nicht vor Avataren oder schwarzen Bildschirmen unterrichten zu müssen.

Webcams zum Selbstkostenpreis im Sekretariat

In diesem Zusammenhang wurde die Bitte geäußert, dass wir im Sekretariat nicht nur Headsets (s. Hinweise im Rundschreiben vom 23.01.21), sondern auch Webcams zum Erwerb zur Verfügung stellen, was wir umgehend umgesetzt haben. Wenn jemand davon Gebrauch machen möchte, schreibe

er / sie bitte eine Mail an **mebis@martin-behaim-gymnasium.de**, dann legen wir eine Webcam zum Selbstkostenpreis von € 25 bereit. Falls jemand von Ihnen beruflich Zugang zu günstigen Kameras hat und sie für uns in größerer Stückzahl besorgen könnte, wären wir dankbar für einen entsprechenden Hinweis.

Wieder „Leben in der Schule“: Wechselunterricht in der Q12 ab 01.02.21

Eigentlich ist es ein gutes Zeichen dafür, dass langsam „Licht am Ende des Tunnels“ zu sehen ist: Die Schüler*innen der Q12 dürfen ab Montag zum „Wechselunterricht“ wieder in die Schule kommen. Aber – ehrlich gesagt – wären die meisten von uns (Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern) gern noch bei unserem bewährten Verfahren geblieben, den Unterricht in Distanz zu halten und nur die Klausuren unter strenger Beachtung der Hygienerichtlinien in Präsenz stattfinden zu lassen, hat doch der Distanzunterricht gerade in unserem Abschlussjahrgang in den letzten Wochen sehr gut funktioniert. In einer Vollversammlung der Q12 haben wir gestern besprochen, wie unter den gegebenen rechtlichen Bedingungen der Wechselunterricht in den nächsten (zumindest zwei Wochen) organisiert werden soll. Der Präsenzunterricht mit maximal 12 Schüler*innen in der Schule wird für die Schüler*innen zu Hause gestreamt. Um Infektionen und Quarantänen zu vermeiden, wird empfohlen, im Unterricht eine FFP-2-Maske zu tragen, wobei durch ein genaues Lüftungskonzept und Maskenpausen auch die (arbeitsschutz-)rechtlichen Richtlinien zum Tragen der FFP-2-Masken eingehalten werden können. Für die Einteilung der Gruppen konnten die Schüler*innen persönliche Wünsche äußern (insbesondere im Blick auf Risikolagen, aber auch bei Schwierigkeiten mit dem Distanzunterricht), die erfreulicherweise alle berücksichtigt werden konnten. An den Tagen, an denen alle Schüler*innen für eine Klausur in die Schule kommen, findet der Unterricht komplett in Distanz statt, um zu viele soziale Kontakte an diesen Tagen zu vermeiden. Wie es dann nach dem 14.02.21, bleibt abzuwarten.

Weiter Distanzunterricht für die Jahrgangsstufen 5-11 – zumindest bis 14.02.21

Das gilt auch für die übrigen Jahrgangsstufen, die vorerst noch im Distanzunterricht bleiben. Schulaufgaben können nicht geschrieben werden, auch keine individuellen Nachschriften. Die schriftliche Bestätigung dafür haben wir vorgestern nun auch vom Kultusministerium bekommen. Kultusminister Piazzolo hat dazu auch einen Elternbrief verfasst, den Sie **im Anhang** zu diesem Rundschreiben finden. Darin ist auch angekündigt, dass je nach der Entwicklung der Infektionszahlen möglicherweise ab dem 15.02.21 weitere Jahrgangsstufen zumindest zum Wechselunterricht in die Schule kommen dürfen. Wir hoffen, dass dabei auch die besondere Situation der Q11 als Vorabschlussklasse berücksichtigt wird. Sobald wir dazu mehr wissen, wird es auch eine Vollversammlung mit der Q11 geben.

Bis dahin müssen wir eben weiterhin tapfer an der Oberfläche schwimmen. Ich weiß, dass das für einige von Ihnen und Ihren Kindern, aber auch für einige Lehrkräfte gerade nicht leicht ist. Bei manchen kommen zur Pandemie auch noch individuelle Belastungen wie Krankheiten, berufliche Notlagen und eine Überlastung des familiären Systems dazu. Da den Kopf noch über Wasser zu halten, ist oft nicht leicht. Ich wünsche Ihren Kindern und Ihnen deshalb erst recht viel Kraft und Durchhaltevermögen. KOPF HOCH!

Herzliche Grüße

